

in ihre Schlafstube. Ludwig klebte mit rotem Siegellack notdürftig den Kopf zusammen; statt des Hinterkopfes blieb ein häßliches Loch, die Siegellackstreifen im Gesicht bedeckte er mit Rosenblättern. Dann legten die kleinen Mädchen Mary in ein Puppenbett und überdeckten sie mit einer Decke. Wie die Erwachsenen nach Hause kamen, und das Unglück erfuhren, wurde Ludwig sehr gescholten, und Tante Dora flüsterte ihm zu: „Zur Strafe müßtest du nun eigentlich alles aufessen, was von der Mary noch übrig ist, du alter Puppenfresser!“ Darauf wurde Marys Kopf in einem Blumentopf begraben. Kitty wollte ihre Lieblingsblumen daraufpflanzen und lief mit Fritz auf die Wiese, um einige Glockenblumen mit der Wurzel auszugraben. — Unterdessen kam Tante Rosa zu ihrem Töchterchen und sagte: „Frida, mein Kind, was ist morgen für ein Tag?“ — „O Mama, mein Geburtstag.“ — „Da wirst du sehr vergnügt sein, und willst gewiß, daß alle andern auch froh sein sollen. Ich will dir etwas erzählen. Großmama hat auch dir zum Geburtstag eine schöne Puppe geschickt. Du hast ja aber schon Ida und Helly und Willy — und Kitty hat ihre Mary zerbrochen und ist so traurig. Was meinst du?“ — „Ja gieb die neue Puppe Kitty,“ sagte Frida, „aber kann ich sie vorher nicht etwas sehn?“ — Fridas Mutter legte beide Arme um sie und küßte sie. „Sei nur recht froh, daß du Kitty